

VT Aurubis Hamburg will in 1. Volleyball-Bundesliga in die Playoffs – Verein nach der Saison vor prekärer Situation

Hamburg, 13. Oktober 2015 – „Wir wollen den positiven Trend aus der letzten Saison fortsetzen und in die Playoffs um die Deutsche Meisterschaft 2015/16 einziehen, die von den besten acht Teams der Liga bestritten werden. Damit würden wir uns um mindestens einen Platz auf Rang acht verbessern“, umreißt der Cheftrainer des Bundesligisten VT Aurubis Hamburg (VTA), Dirk Sauermann, das Ziel für die Saison 2015/16. „Der sportliche Erfolg soll dazu beitragen, die Zukunft des Bundesliga-Volleyballs in Hamburg auch über die kommende Saison hinaus zu sichern“, sind sich die beiden VTA-Präsidenten Horst Lüders und Volker Stuhmann einig.

Zum Saisonauftakt werden die Hamburgerinnen am 17. Oktober beim Köpenicker SC in Berlin zu Gast sein. Zum ersten Heimspiel am 21. Oktober um 20.00 Uhr in der CU Arena am S-Bahnhof Neugraben empfängt VT Aurubis Hamburg den deutschen Serienmeister Schweriner SC, gefolgt vom Heimspiel am 24. Oktober gegen Allianz MTV Stuttgart.

Die Vereinsführung machte bereits vor Beginn der Meisterschaftssaison 2015/16 deutlich auf die in der Saison 2016/17 zu erwartende prekäre finanzielle Situation des Bundesligisten aufmerksam. „Wir werden dann vor der Existenzfrage stehen und benötigen deshalb schon vor Ablauf der nun beginnenden Meisterschaft dringend viele kleine und auch mehrere größere neue Sponsoren, die sich langfristig engagieren. Nur so kann das Ziel erreicht werden, dass in der modernen CU Arena in Hamburg-Neugraben auch nach dieser Saison Erstliga-Volleyball gespielt wird. Gerade angesichts der Hamburger Olympia-Bewerbung wäre dies ein wichtiger Beitrag für eine erfolgreiche Kandidatur“, erklärten die VTA-Präsidenten **Horst Lüders** und **Volker Stuhmann**.

Dazu stellte **Dr. Michael Landau**, Beauftragter des Vorstands der Aurubis AG für VT Aurubis Hamburg, fest „Bekanntlich wird die Aurubis AG im Jahr 2016 ihr Engagement im professionellen Sport generell beenden und sich künftig vor allem auf Kinder- und Jugendsport konzentrieren. Der Kupferkonzern steht VTA also nur noch in der kommenden Spielzeit als Hauptsponsor zur Seite. Diese Zeit muss weiterhin intensiv genutzt werden, neue Sponsoren für ein Engagement zu gewinnen, wenn die Zukunft unserer Volleyballerinnen in der 1. Bundesliga gesichert werden soll.“ Trotz des Engagements zahlreicher anderer Sponsoren werden derzeit rund Dreiviertel des Etats von VT Aurubis Hamburg durch die Aurubis AG getragen. Ohne Mittel in dieser Größenordnung wäre für den Verein künftig kein Erstligaspielbetrieb mehr möglich.

VTA-Präsident **Horst Lüders** erklärte: „Wir haben alle Auflagen der Volleyball-Bundesliga zur Lizenzierung für die Saison 2015/16 ohne Beanstandungen erfüllt. Im Rahmen des zur Verfügung stehenden Etats haben Cheftrainer und Manager ein gutes Team zusammengestellt. Ich bin mir sicher, dass wir mit der neuen Mannschaft unsere sportlichen Saisonziele realistisch abgesteckt haben und sie erreichen werden.“

Aurubis AG
Michaela Hessling
Executive Director Corporate
Communications
Telefon +49 40 7883-3053
m.hessling@aurubis.com

Matthias Trott
Senior Communications
Manager
Telefon +49 40 7883-3037
m.trott@aurubis.com

[Hovestr. 50](#)
[D-20539 Hamburg](#)

www.aurubis.com

VT Aurubis Hamburg
Georg Bücking
Presseverantwortlicher
Tel.: 01 71 279 66 44
georg.buecking@vt-aurubis-hamburg.de

Volker Stuhmann, seit dem Frühjahr 2015 gemeinsam mit Horst Lüders Präsident von VT Aurubis Hamburg sowie seit 2014 gleichberechtigter Geschäftsführender Gesellschafter der TV Fischbek Sportmarketing GmbH, führte aus: „Der auf meine Initiative im August 2014 gegründete Förderverein Volleyball-Team Hamburg e.V. hat sich von zehn Gründungsmitgliedern auf nunmehr 79 Mitglieder erweitert. Darüber hinaus ist es uns gelungen, um den Vorstandsvorsitzenden, Rechtsanwalt Dr. Hilmar Riepe, herum einen prominent und kompetent besetzten arbeitsfähigen Vorstand zu etablieren. Ziel des Fördervereins ist es, im Zusammenwirken von Zuschauern, Spendern, Sponsoren und Fördermitgliedern den Fortbestand der olympischen Sportart Volleyball in Hamburg zu sichern.“

Die neu formierte Mannschaft von VT Aurubis Hamburg für die Saison 2015/16 setzt sich aus sieben deutschen und vier ausländischen Spielerinnen zusammen. Trotz einer guten sportlichen Saison 2014/15 in der 1. Volleyball-Bundesliga Frauen – in der vorzeitig die Ziele Klassenerhalt und Teilnahme an den Pre-Playoffs gesichert werden konnten – musste das Team wieder einen radikalen Umbruch über sich ergehen lassen. Erneut findet sich – mit Mittelblockerin und Diagonalspielerin Nina Braack (22 Jahre, 1,86 m) - nur eine Spielerin des bisherigen Kaders in der aktuellen Mannschaft wieder. Vor allem aufgrund einer zu geringen Anzahl langfristiger Sponsorenverträge war in den vergangenen Jahren leider keine kontinuierliche Personalplanung des Spielerinnenkaders möglich.

Seit dem Frühjahr haben Cheftrainer Dirk Saueremann und Manager Christian Beutler am Neuaufbau des Teams für die bevorstehende Saison 2015/16 gearbeitet. Trotz des relativ kleinen Etats ist es gelungen, ein schlagkräftiges Team zusammenzustellen.

Auf der Position Zuspiel hat sich VT Aurubis mit der 19-jährigen Denise Imoudu (1,81 m) verstärken können, die vom deutschen Serienmeister Schweriner SC an die Elbe gewechselt ist. Ihr zu Seite steht Maria Kirsten (19, 1,82 m), die zuvor beim Nachwuchsteam VCO Dresden spielte.

Auf der Libera-Position kommen in der neuen Saison Claire Bertram (19, 1,67 m, bisher VCO Berlin) sowie Melanie Horn (25, 1,59 m, bisher Kieler TV in der 2. Bundesliga Nord) zum Einsatz.

Ein in Hamburg bereits bekanntes Gesicht ist die niederländische Diagonalspielerin Karine Muijwijk (27, 1,82 m), die bereits in der Saison 2011/12 bei VT Aurubis unter Vertrag stand, aber ihr großes Können wegen einer Schulterverletzung nicht unter Beweis stellen konnte. Zuletzt spielte sie beim VC Wiesbaden, wo sie sich zu einer der besten Scorerinnen der Liga entwickelte. Auf der Diagonalposition unterstützt wird sie von Mittelblockerin Nina Braack.

Für den Mittelblock verpflichtete der Verein neben Nina Braack die US-amerikanische Spielerin Elizabeth Field (25, 1,87 m), die zuletzt in ihrer Heimat für die Wichita State University in Kansas sowie in der vergangenen Saison beim tschechischen CEV-Cup Teilnehmer Kralovo Pole Brno spielte, sowie die auf Samoa geborene US-Amerikanerin Litara Keil (22, 1,86m) von der Loyola Marymount University in Kalifornien.

Auf der Position Außenangriff/Annahme wird die deutsche Nationalspielerin Jana Franziska Poll (27, 1,85 m) für VTA auf dem Feld stehen, die ebenso wie Denise

Imoudu vom Schweriner SC nach Hamburg wechselte. Darüber hinaus stehen auf dieser Position die US-Amerikanerin Taylor Milton (23, 1,82 m), zuletzt bei der Santa Clara University in Kalifornien im Einsatz, sowie Saskia Radzuweit (24, 1,83 m) zur Verfügung. Saskia, die auch auf Diagonal einsetzbar ist, kehrt nach zwei Spielzeiten beim Köpenicker SC in Berlin an ihre frühere Wirkungsstätte an der Elbe zurück, wo sie sich zu einem festen Bestandteil des Erstligateams entwickelt hatte.

Unsere Spielerinnen im Einzelnen:

- Melanie Horn (1): Emotionale Libera mit Wurzeln in Schwerin; arbeitet neben dem täglichen Einsatz im Training auch als Erzieherin auf St. Pauli; lebt ihren Traum vom Erstliga-Volleyball jetzt beim VT Aurubis Hamburg
- Saskia Radzuweit (3): Hamburger Eigengewächs mit großer Leidenschaft für den Volleyballsport; nach lehrreichen Jahren in Berlin punktet sie jetzt wieder für die Kupfer-Girls
- Elizabeth Field (4): Eine intelligente Mittelblockerin und akribische Arbeiterin; kommt mit Erfahrungen aus der tschechischen Liga und aus dem CEV-Pokal nach Hamburg
- Karine Muijlwijk (5): Holländisches Kraftpaket mit unbändig positiver Energie. Angriffspower aus Gouda! Kommt nach drei Jahren zurück auf das Parkett der CU-Arena
- Nina Braack (7): Die Konstante im VT Aurubis Hamburg; mit dem Wechsel zum Schnellangriff setzt sie neues Angriffspotential frei; ihr Aufschlag ist eine Waffe
- Jana Franziska Poll (8): Annahmestärke Nationalspielerin mit variablen Angriffsrepertoire; lässt ihre langjährigen nationalen und internationalen Erfahrungen in die Teamleistung mit einfließen
- Claire Bertram (10): Energiebündel mit optimalen athletischen Voraussetzungen; trotz ihres jugendlichen Alters setzt sie bereits hohe Standards in Annahme und Abwehr
- Taylor Milton (12): Komplette Angreiferin mit linkem Hammer; bringt Konstanz in die Annahme und kalifornische Lebensfreude an die Elbe
- Maria Kirsten (13): Zuspieltalent aus Dresden; kombiniert ihre Volleyball-Passion durch viel Disziplin mit einer Ausbildung bei Zander & Mielke; Deutsche U20-Meisterin
- Denise Imoudu (14): Verbindet optimale physische Voraussetzungen mit spielerischem Können und volleyballerischer Intelligenz; hat bereits internationale Einsätze für Deutschland auf ihrer Habenseite

Litara Keil (15): Mittelblockerin aus Amerikanisch-Samoa mit viel Ballgefühl; arbeitet hart für eine erfolgreiche Premieren-Saison als Vollprofi

Cheftrainer: Dirk Sauermann
Co-Trainer: Alexander Stravs
Scout: Riikka Tiilikainen
Manager: Christian Beutler

Unternehmensprofil

Aurubis ist der führende integrierte Kupferkonzern und zudem der größte Kupferrecycler weltweit. Wir produzieren jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte. Produktionskompetenz ist unsere Stärke und die Triebfeder unseres Erfolgs.

Aurubis beschäftigt rund 6.300 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem für Kupferprodukte in Europa, Asien und Nordamerika.

Mit unserem Leistungsangebot gehören wir zur Spitzengruppe unserer Branche. Im Kerngeschäft produzieren wir börsenfähige Kupferkathoden aus Kupferkonzentraten, Altkupfer und anderen Recyclingrohstoffen. Diese werden im Konzern zu Gießwalzdraht, Stranggussformaten, Walzprodukten, Bändern sowie Spezialdrähten und Profilen aus Kupfer und Kupferlegierungen weiterverarbeitet. Edelmetalle und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat ergänzen unser Produktportfolio.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Kupferhalbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Aurubis ist auf nachhaltiges Wachstum und Wertsteigerung ausgerichtet: Die wesentlichen Inhalte unserer Strategie sind der Ausbau unserer führenden Marktposition als integrierter Kupferhersteller, die Nutzung von Wachstumschancen und der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und der Umwelt.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX und dem Global Challenges Index (GCX) gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com